



ProBahn

S c h w e i z

Sektion Nordwestschweiz

Jahresbericht des Präsidenten 2009

Allgemeines

Als Daueraufgabe von Pro Bahn NWCH gehört der Einsatz für die Regio S-Bahn Basel. Im Herbst 2009 haben sowohl der Landrat des Kantons Basel-Landschaft wie auch der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt den Planungskredit für den Weiterausbau der Regio S-Bahn Basel bewilligt. Die Regierungen der beiden Kantone hatten diesen Krediten bereits am 16.12.2008 zugestimmt. Es handelt sich um die Landratvorlage 2008-349 und den Ausgabenbericht des Grossen Rates 08.2020. Es handelt sich um aus Sicht von Pro Bahn NWCH überfällige Kredite, den erst mit den damit ausgelösten Planungen werden Grundlagen für weitergehende Entscheidungen bereit gestellt. Die Planungsarbeiten werden durch die SBB vergeben und koordiniert, erste Ergebnisse dürften gegen Ende des Jahres 2010 vorliegen. Der Variantenentscheid für das „Herzstück“ der Regio S-Bahn Basel konnte noch nicht erfolgen, weil ständig neue Ideen und Vorschläge, auch aus der BPK des Landrates, hervor gebracht werden. Der Koordinator der Regierung BS/BL in Sachen Herzstück, Peter Scheidegger bemerkte dazu, er sein schon froh, dass diese Varianten bereits jetzt auftauchen und nicht erst in fünf Jahren. Solange sich die Region nicht zu einer Variante und zu einem einheitlichen Vorgehen durch ringt, wird sie nicht vorankommen.

Ein grosser Rückschlag für die Regio S-Bahn Basel ist der Entschluss der Région Alsace auf der Linie S 1 Mulhouse – Basel SNCF künftig Rollmaterial einzusetzen, welches nicht schweiztauglich ist. Damit wird die Erwartung zerschlagen, es könne künftig wieder eine durchlaufender Betrieb Mulhouse – Frick/Laufenburg möglich werden. Sofort nach bekannt werden dieser Beschlüsse hat Pro Bahn NWCH reagiert, daraus erfolgte eine beachtliche Presseresonanz.

Beinahe schon als Kuriosa ist über die Schliessung des Rheinhafens St. Johann per Ende 2009 zu berichten. Dies gilt natürlich auch für die Hafenbahn, der Bahnhof Basel-St. Johann wird ein grosses Frachtaufkommen verlieren. Das freiwerdende Areal wird teilweise der Novartis zugeschlagen und andererseits soll eine neue Rheinuferpromenade erstellt werden.

Ein besonderer Dank gilt allen Aktiven und Teilnehmern der „erweiterten“ Vorstandssitzungen und ihre Mitarbeit im 2009. Diese sind offen für alle Mitglieder von Pro Bahn NWCH, ohne Voranmeldung und ohne fixe Verpflichtung. Die Termine werden jeweils auf der Internetseite von Pro Bahn CH publiziert.

Aktivitäten, Veranstaltungen

Am 20. April 2009, 17:30 h, fand die Mitgliederversammlung im Holzkraftwerk Basel AG. statt. Danach erfolgte die spannende Besichtigung des Holzkraftwerkes, das mit der KVA Basel, Kehrichtverbrennung, zusammen betrieben wird. Teilnehmer MV: 15, Besichtigung HKW Basel mit 25 Personen, Führung durch Leo Gärtner, Basel.

Weiterentwicklung Regio-S-Bahn Basel, Teilergänzung: Planungsauftrag Nordwestschweiz

Kurzbericht Angebotsentwicklung Regionalverkehr Nordwestschweiz, vorgelegt am 15.12.2008 von den Kantonen AG, BL, BS, JU, SO sowie den SBB. Planungskredit für den Weiterausbau der Regio-S-Bahn Basel.

Die Behandlung der beiden Vorlagen durch die Parlamente in den Kantonen BL/BS erfolgte wie folgt:

Vorlage an Landrat BL, 2008-349 vom 16.12.2008

Bericht der BPK des Landrates vom 25.09.2009, Beschluss Landrat am 15.10.2009

Vorlage an Grossrat BS, Ausgabenbericht 08.2020 vom 16.12.2008
Bericht der UVEK des Grossen Rates vom 16.09.2009, Beschluss Grosser Rates am 14.10.2009
Gemeinsame Sitzung der UVEK GRBS und der BPK LRBL erfolgte vorgängig am Freitag, 15. April 2009.
Damit ist endlich der Weg für Planungsarbeiten frei. Erste Ergebnisse sollten per Ende 2010 vorliegen.

Delegiertenversammlung Pro Bahn CH vom 19. April 2008 in Urnäsch

Piero Grumelli, Willi Rehmann und Ernst Tresch waren die Teilnehmer unserer Sektionen, drei Delegiertenstimmen stehen uns jeweils zu. Heinrich Estermann war als Vorstandsmitglied von Pro Bahn CH dabei.

1. Präsentation Betriebszentrale der SOB im Bahnhof Herisau
2. Grussadresse der Gemeinde Urnäsch nach Ankunft am Bahnhof Urnäsch
3. Besichtigung reka-Zentrum Urnäsch, eröffnet Frühjahr 2008, Peter Rüttimann, Geschäftsführer
4. DV Pro Bahn CH im Hotel, Edi Dutler, Präsident, edwin.dutler@swissonline.ch

Planungskonferenzen von Pro Bahn CH

Pro Bahn NWCH organisierte die Planungskonferenz vom Mittwoch, 10. Juni 2009 in Basel. Bei der Regionaldirektion der SBB in Basel präsentierte Samuel Roos neue Konzepte und Ueberlegungen für die Zugssteuerung. Im Anschluss referierte der Produktmanager der Regio S-Bahn Basel, Stefan Maurer, über die S-Bahn wie auch die Regionaldirektion Basel.

Vorstandsitzungen (erweitert)

| | |
|----------------------------|------------------------------|
| Montag, 23. März 2009 | Restaurant Bundesbahn, Basel |
| Montag, 25. Mai 2009 | Restaurant Bundesbahn, Basel |
| Montag, 22. Juni 2009 | Restaurant Bundesbahn, Basel |
| Montag, 24. August 2009 | Restaurant Bundesbahn, Basel |
| Montag, 21. September 2009 | Restaurant Bundesbahn, Basel |
| Montag, 26. Oktober 2009 | Restaurant Bundesbahn, Basel |
| Montag, 25. November 2009 | Restaurant Bundesbahn, Basel |

Die Vorstandsitzungen werden alle ‚erweitert‘ durchführt, d.h. sie standen allen Mitgliedern von Pro Bahn offen.

Ab folgenden Veranstaltungen war Pro Bahn NWCH eingeladen und offiziell vertreten:

| | |
|----------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 28.04.2009 17:30 – 19:00 h | Stadthaus Basel. Gruppe Bahnhof Podiumsdiskussion zum Herzstück Regio S-Bahn Basel, mit Gudrun Heute-Blum, OB der Stadt Lörrach, Hanspeter Frey, Landratspräsident BL 2009/2010, Helmut Hersberger GR BSund Oberrheinrat, Peter Scheidegger, Projektleiter Studie Herzstück Regio S- Bahn Basel. Moderation Dr. Conrad Jauslin, Gruppe Basel. Pro Bahn NWCH: André Guillaume, Willi Rehmann, Stefan Wehrli |
| 05.05.2009 17:00 h | Basel, Safran Zunft. GV Regio Basiliensis mit Referat „Herzstück der Regio S-Bahn – ein Schlüsselprojekt“ von Peter Scheidegger, Bahn+Bus AG. Bern, Projektkoordinator Herzstück der Regierungen BS+BL Pro Bahn NWCH: Willi Rehmann |
| 08.05.2009 09:00 – 17:00 h | Reinacher Gespräche 2009 „Herzstück der Regio S-Bahn – ein Schlüsselprojekt“ von Peter Scheidegger, Bahn+Bus AG. Bern, Projektkoordinator Herzstück der Regierungen BS+BL Pro Bahn NWCH: Willi Rehmann |
| 27.10.2009 10:15 - 12:00 h | Innovation im Schienengüterverkehr, Informationsveranstaltung im Paketzentrum Härkingen |

Die Post, Raillogistics AG., VAP, ETH-IVT
Pro Bahn NWCH: Richard Gerster, Willi Rehmann,
Pro Bahn CH: Kaspar Woker

- 02.11.2009 09:00 h Sicherheitswoche Wiesentalbahn, Bahnhof Lörrach
SBB GmbH Konstanz
Pro Bahn NWCH: Dr. Urs Meyer
- 09.11.2009 09:00 h Sicherheitswoche Wiesentalbahn, Bahnhof Weil am Rhein
SBB GmbH Konstanz
Pro Bahn NWCH: André Guillaume
- 19.11.2009 08:00 – 12:00 h metrobasel forum, Schauspielhaus Basel
Pro Bahn NWCH: Willi Rehmann
- 26.11.2009 Startsignal zum Bau der zweiten Rheinbrücke in Basel. Die Bauarbeiten sollen effektiv im Januar 2010 beginnen. Nach dem Neubau wird die bestehende Brücke saniert.
- 11.12.2009 Eröffnung Bahnhof Dornach-Arlesheim als moderne Verkehrsdrehscheibe. Am wichtigsten ÖV-Knotenpunkt des Birsecks treffen sich S-Bahn, Tram und Bus seit gestern unter einem imposanten Dach.
- InfoForum Ausgabe 03/09: War speziell der Region Basel und der Regio S-Bahn Basel gewidmet. Es wurde sehr detailliert über die besonderen Verhältnisse in und um Basel berichtet. Ein grosser Dank gilt dem Redaktor Kaspar P. Woker. Mitarbeit erfolgte durch Willi Rehmann und Heinrich Estermann

Vernehmlassungen / Stellungnahmen / Medienmitteilungen:

14. Dezember 2009 Medienversand `Keine durchlaufende Züge mehr zwischen Mulhouse und Frick/Laufenburg!
Écho: Sehr gut!
20. Dezember 2009 Medienversand zur ÖV-Erschliessung von Allschwil und Basel-West, Bus 48 Allschwil-Basel Bahnhof SBB,
Echo Regionaljournal vom 21.12.2009,
BZ Liestal vom 22.12.2009: Allschwil. Tramlinie verlängern- dafür auf 48er Bus verzichten

Schlussbemerkungen

Wir bitten alle unsere Mitglieder den Vorstand bei der Werbung von neuen Mitgliedern aktiv zu unterstützen. Es bleibt noch allen Vorstandskollegen, den Revisoren und den weiteren Mitarbeitern zu danken für den ehrenamtlichen Einsatz und die gute kollegiale Zusammenarbeit. Danken möchte ich allen Mitgliedern für die Treue und Unterstützung von Pro Bahn Schweiz und ihren Einsatz für den öffentlichen Verkehr in der Schweiz.

Basel/Binningen, 31. Dezember 2009 (MV vom 19.04.2010)
Pro Bahn NWCH
CH-4002 Basel
Willi Rehmann

Siehe Anhang Presstext zu Tram Allschwil

Presstext 20.12.2009:

Pro Bahn NWCH zur ÖV-Erschliessung von Allschwil und Basel-West

Der Entscheid des Basler Grossen Rates, die Buslinie 48 vom Bahnhof SBB via Allschwil zum Bachgraben per Ende 2010 aus dem Budget zu streichen und auf die Planung eines Nordtangenten-Zubringers zu verzichten, hat viel Staub aufgewirbelt und vor allem in Allschwil Emotionen ausgelöst. Dabei wird gerne übersehen, dass sich die Gemeinde Allschwil seit Jahren jeder Verlängerung der Tramlinie 8 ab Basel-Neuweilerstrasse widersetzt.

Die stürmische Entwicklung des nördlichen Bachgrabengebiets im letzten Jahrzehnt zur viel genutzten Freizeit- und Gewerbezone hat den Autoverkehr dort und auf den zuführenden Quartierstrassen stark anschwellen lassen und die Entwicklung ist nicht abgeschlossen. Nun drohen teure Strassenausbauten, die wiederum zusätzlichen Verkehr generieren werden. Bei der seinerzeitigen Planung dieses Entwicklungsgebietes wurde einem effizienten und umweltverträglichen öffentlichen Verkehr wenig Bedeutung zugemessen. Inzwischen verkehren dort mehrere Buslinien, deren Linienführungen nur wenig koordiniert sind und in der Stadt teilweise parallel zu bestehenden Tramlinien verlaufen. Ökologisch ist es unsinnig, Gasbusse entlang von Tramlinien verkehren zu lassen und das Tram zu konkurrenzieren. Grundlage für den öffentlichen Personen-Nahverkehr in der Stadt Basel und deren Peripherie ist das Tram. Doch mit Ausnahme der Weiler Linie hat sich seit 75 Jahren in Basel bezüglich Tramnetzerweiterung nur ganz punktuell etwas bewegt (Bahnhof SBB-Ost, St. Johann).

Immer mehr zusätzliche Busse belasten auch die Strassen in der Stadt, ganz speziell im Raum Bahnhof Basel SBB und laufen zunehmend Gefahr, im Stau stecken zu bleiben. Als vorübergehende Lösung und Vorlaufbetrieb zu einem späteren Tram können diese Buslinien sinnvoll sein. Pro Bahn NWCH fordert jedoch die zuständigen Behörden in Stadt und Land auf, eine zukunftsweisende und ökologisch vertretbare Verkehrsplanung für den Raum Basel-West / Allschwil in Angriff zu nehmen. Dabei muss der konsequente Ausbau des Tramnetzes Richtung französische Grenze und eventuell auch darüber hinaus, ein fester Bestandteil sein. Es kann nicht sein, dass eine Tramlinie mit dem Argument verhindert wird, sie verlaufe auf einer ohnehin schon stark vom Autoverkehr belasteten Strasse, wie dies im Falle der Tramverlängerung der Linie 8 nach Allschwil begründet wird. Ziel soll es sein, den Autoverkehr dank dem leistungsfähigen, umweltfreundlichen und schnellen Tram zu reduzieren. Bern, Genf, Zürich und viele andere Städte in Europa haben dies vorgemacht. Allerdings braucht es nicht blosse Absichtserklärungen sondern einen energischen politischen Willen zu deren Realisierung. (AG)

Pro Bahn Schweiz

Sektion Nordwestschweiz

Willi Rehmann

061 421 31 80